

Ideensammlung - 1. Schultag

Beitrag von „Petra“ vom 14. August 2006 00:41

Hello zusammen,

ich hatte eigentlich vor, am 1. Schultag die Hausaufgabe zu geben, die eigene Schultüte zu malen. Eine entsprechende Vorlage (sogar eine "klappbare" 😊) habe ich schon erstellt. Nun weiß ich aber, dass das sozusagen die Standardhausaufgabe am 1. Schultag ist. Deshalb diese Sammlung, vielleicht habt ihr ja noch viel bessere Idee.

Und dann suche ich noch nach einer "netten" Möglichkeit, die Eltern und Verwandten aus dem Klassenzimmer zu werfen, wenn ich eine erste Stunde halten möchte.

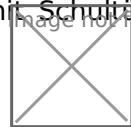
Ich weiß, dass manche das Klassentier "flüstern" lassen, dass es nur rauskommt, wenn die Erwachsenen das Zimmer verlassen - aber ehrlich gesagt, mag ich diese show nicht 😊

Petra

Beitrag von „Aina“ vom 14. August 2006 05:31

Hello Petra,

ich hatte alle Namen auf einem AB und die Kinder mussten ihren umkreisen. Dazu kannst du noch ein Bild zum freiwilligen Ausmalen machen.

Du kannst auch ein Blatt machen "Mein erster Schultag" mit Datum und die Kinder was dazu malen lassen, was für sie am ersten Schultag wichtig war. Sich selber mit  Schultüte einen

Inhalt der Schultüte.... oder doch die Schultüte, wenn ein Kind unbedingt will

Zu den Eltern kannst du sagen, sie mögen jetzt bitte raus gehen, weil die Kinder ja was arbeiten müssen.

LG

Aina

Beitrag von „Salati“ vom 14. August 2006 13:44

Hallo Petra,

Zitat

Eine entsprechende Vorlage (sogar eine "klappbare")

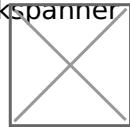
g die Arbeit habe ich mir auch gemacht. Leider wollte der Kopierer nicht so wie ich das wollte und hat die Rückseite der Schultüte um einige Millimeter verschoben kopiert... 😕 sieht bekennst aus, um ehrlich zu sein. Deshalb habe ich die 23 Exemplare dezent in die Ecke geschoben und ein erstes AB erstellt, auf dem eine Schultüte abgebildet ist. Die Kinder malen, was sie alles in ihrer Schultüte gefunden haben.



So dachte ich, habe ich vielleicht einen UNAUFFÄLLIGEN () Blick darauf, wie die Eltern so drauf sind *hüstel*

Am nächsten Schultag kann man dann ja im Stuhlkreis über die Hausaufgabe reden; nicht aufzählen, was man alles bekommen hat, sondern einfach AB hochhalten und erzählen, über was sich das Kind am meisten gefreut hat, oder was es daraus gut gebrauchen kann.

Und schließlich ist es ja auch spannend, die erste HA im Eckspanner zu haben, die dann zu



Hause noch in den richtigen Hefter eingehetzt werden muss...

Mich würden weitere Ideen aber auch sehr interessieren.

Viele Grüße,

Salati (noch im leichten - aber langsam zurückgehenden -Erstklassvorbereitungsstress)

Beitrag von „Trulli“ vom 14. August 2006 17:51

Hallo,

bei uns läuft am Einschulugstag alles etwas anders.

Nach dem Gottesdienst treffen sich alle in der Turnhalle, wo dann die Einschulungsfeier

stattfindet. Danach werden die neuen Erstklässler in die Obhut ihrer Paten (4. Klasse) gegeben und von diesen SchülerInnen in ihr Klassenzimmer geführt. In dieser Zeit bleiben die Eltern im Pausenhof und stärken sich bei Sekt und Knabberereien.

Nach der 1. Unterrichtsstunde werden die Eltern und anderen Gäste dann ins Klassenzimmer gerufen. Manchmal können wir ihnen schon ein neues Lied vorsingen (z. B. Hurra, ich bin ein Schulkind,...). Anschließend dürfen sich unsere Gäste im Klassenzimmer umsehen.

LG Trulli

Beitrag von „Padma“ vom 14. August 2006 18:14

Bei meiner Tochter lief das so, dass in der Turnhalle eine kleine Feier stattgefunden hat und die Kinder danach mit ihrer Klassenlehrerin ins Klassenzimmer gegangen sind. Allen Eltern war eigentlich klar, dass sie dabei nicht erwünscht sind, bzw. nicht nötig sind!
Während der Feier saßen die Kids auch schon im Klassenverband zusammen vorne, die Eltern waren hinten.

Wie ist denn bei Euch der Einstieg? Bringen die Eltern die Kids etwa ins Klassenzimmer? Das würde ich einfach verhindern in dem ich die Kinder am Eingang abhole. Geb Dir doch den Stress nicht!

Beitrag von „nurmalso“ vom 14. August 2006 19:30

Also ich nehme die Kinder gleich aus der Turnhalle mit ins Klassenzimmer - die Eltern werden zum Umsatz machen in die Cafeteria gebeten (wird vom Förderverein angeboten).

Zur Hausaufgabe: Schultüten malen finde ich auch out - aber ich habe immer Namensschilder geschrieben, in Puzzles zerschnippelt, in der Schule erst einmal legen lassen nach Vorlage und zu Hause als erste Hausaufgabe auf vorgefertigte Tonpapierstreifen kleben (puzzeln) lassen.

War für die Kinder eine "echte" Hausaufgabe - nicht nur malen wie im Kindergarten *grins - und ich hatte tolle Namensschilder für die weitere Arbeit mit den Buchstaben.

Gruß
nms

Beitrag von „Trulli“ vom 14. August 2006 21:03

Hallo,

die Idee mit den Namenschilderpuzzlen finde ich toll. Hast du da vielleicht ein Muster, damit man es sich besser vorstellen kann?

Das wäre super.

LG Trulli

Beitrag von „Simian“ vom 14. August 2006 21:21

Danke für eure Beiträge!

Und nun frag ich's noch mal, obwohl ich kürzlich erst einen thread zu dem Thema reingesetzt hatte- der aber nicht so ergiebig war-: Wie gestaltet ihr die 1. Unterrichtsstunde am 1. Schultag?

Ich wünsche allen einen frohen Schulanfang!

Beste Grüße

Ulli

Beitrag von „nurmalso“ vom 15. August 2006 08:46

Hi Trulli,

leider habe ich kein Muster. Aber ich versuche es noch einmal zu beschreiben:

Ich schreibe die Namen der Kinder auf Karten in "Sonntagsschrift". Die Karten sind etwa 15 bis 20cm lang und 5 cm hoch. Danach trenne ich alle Buchstaben voneinander mit der Schere - in Puzzleform. Diese einzelnen Buchstaben bekommen die Kinder mit einem Stück Tonpapier, das etwas größer ist als das Namensschild in einem Tütchen überreicht (Achtung: Schreibe die Namen auf kleine Zettelchen, die du in die Tüte legst - sonst suchst du ewig *lächel) - also jeder nur die Buchstaben seines Namens. Dieses Puzzle legen wir dann in unserer ersten Unterrichtsstunde (ist bereits in einem anderen Thread beschrieben) - alle Buchstaben wieder

in die Tütchen und ab nach Hause als Hausaufgabe. Hier sollen die Kinder dann die Namen aufkleben auf das Tonpapier. Ich habe schon mehrmals eine erste Klasse gehabt und noch niemals hatte ein Kind diese Hausaufgabe nicht gemacht.

Hoffe, ich habe mich verständlich ausgedrückt. Wenn nicht, frage gerne noch einmal nach.

Lieben Gruß
nms

Beitrag von „Petra“ vom 15. August 2006 16:10

Zitat

nurmalso schrieb am 15.08.2006 07:46:

Die Karten sind etwa 15 bis 20cm lang und 5 cm hoch. Danach trenne ich alle Buchstaben voneinander mit der Schere - in Puzzleform. Diese einzelnen Buchstaben bekommen die Kinder mit einem Stück Tonpapier, das etwas größer ist als das Namensschild in einem Tütchen überreicht (Achtung: Schreibe die Namen auf kleine Zettelchen, die du in die Tüte legst - sonst suchst du ewig *lächel) - also jeder nur die Buchstaben seines Namens.

Eine schöne Idee.

Lara wird natürlich schneller fertig sein als Anne-Charlotte (habe ich wirklich in meiner Klasse) - aber egal 😊

Petra

edit: Ich glaube ich greife die Idee auf und lasse den "zerpuzzelten" Namen für eine Art Steckbrief wieder zusammenpuzzeln. Der Steckbrief incl. des Namens ist dann die erste HA.

Oder so ähnlich 😊

Beitrag von „Trulli“ vom 15. August 2006 16:14

Hallo nms,

danke für die genaue Erklärung. Ich kann mir diese Puzzleteile jetzt gut vorstellen. Wahrscheinlich werde ich das mit meinen Einsern in diesem Jahr auch machen, habe aber noch fünf Wochen Zeit.

Ich habe zwar auch schon ewig lange 1/2 aber für neue Anregungen ist man immer gerne offen.

LG Trulli

Beitrag von „franzi5“ vom 3. Januar 2010 19:12

Hallo ihr alle,

ich bin noch nicht ganz eine Lehrerin, sondern im 1.Semester des Masters.

Dieses Semester habe ich eine Projektarbeit zu dem Thema:

Mit welchen bildnerischen und erzieherischen Mitteln gestaltet die Schule xy den Schulanfang?

Ich tu mich nun etwas schwer bei meiner Gliederung und allgemein schon bei bildnerischen Mitteln. Was zählt alles dazu? Erzieherische Mittel kann man ja auch im Schulgesetz finden,oder lieg ich da falsch?

Vielleicht kann mir irgendwer helfen???

Liebe Grüße, Franzi

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. Januar 2010 01:54

Ich überlege mal ins Blaue:

Bedeutung des Schulanfanges
aus Sicht der Kindern
aus Sicht der Eltern
aus pädagogischer/psychologischer Sicht

Folgerung für die Gestaltung des 1. Schultages

mögliche Rahmenbedingungen, die die Gestaltung vorgeben:

- Gottesdienst
- allgemeine Schulfeste
- räumliche Gegebenheiten
- Zeitfaktor

bildnerische und erzieherische Mittel, die denkbar wären:

Definition, Vor- und Nachteile, Ziele

-allgemeine Einschulungsfeier

-wie kommt man in den Klassenraum , Loslösung von den Eltern

-im Klassenraum: z.B. Bilderbucheinsatz, Geschichte, Namensschilder, Klassentier, Sitzordnung kennenlernen, das Gefühl vermitteln, das etwas gelernt wird, möglichst die Fächer schon ansprechen, auf die Schultüte eingehen, auf den Tornister, evtl. Haken einführen, Sitzplätze zuordnen, Stuhlkreis, Tafel benutzen, Transparenz für die Eltern (wollen meist wissen, wo sitzt das Kind, Foto für das Album nach dem Unterricht), kleineHausaufgabe, Stundenplan für die nächsten Tage,

Ich weiß adhoc nichts, was im Schulgesetz über die Gestaltung des ersten Schultages steht - ich weiß, dass meine Freundin in Bayern immer Samstags einschult, da sind die anderen Klassen schon fast eine Woche in die Schule gegangen, bei uns in NRW findet die Einschulung am 2. Schultag statt- von daher gibt es einige Rahmenbedingungen, die gegeben sind

- bei uns gibt es einen Gottesdienst , da ist man festgelegt, wann der stattfindet, denn es gibt u.U. andere Schulen, die auch in diese Kirche wollen. Wir arbeiten Jahrgangsübergreifend, dadurch ist die Gestaltung auch noch schwieriger.....

Literatur müsstest du dir zusammensuchen, Ideen findest du in den Grundschulzeitschriften und einigen Handbüchern für den Schulanfang - nicht zuletzt im Forum, wo ja schon Ideen gesammelt wurden. Zu bildnerischen / erzieherischen Mitteln musst du auf allgemeine didaktische /methodische/erziehungswiss. Literatur zurückgreifen - und dann eben auf deine Bedürfnisse umfunktionieren... n

Ich stelle mir die Arbeit interessant vor, vor allen Dingen ist sie praktisch, und wird dir später wahrscheinlich etwas nutzen.

Hoffe, dir mit meinen spontanen Ideen etwas geholfen zu haben.

flippi

Beitrag von „franzi5“ vom 4. Januar 2010 10:08

danke flippi!!!

da werd ich mal weiter suchen nach literatur!!

und zu dem thema eine hypothese zu finden, fällt mir auch nicht so leicht.

ich kann ja nur eine hypothese nehmen, die sich auf die schule o. die lehrer der 1.klassen bezieht. hmm....

hat da jemand ne idee??

liebe grüße franzi

Beitrag von „franzi5“ vom 5. Januar 2010 15:55

hey flippi,

mein Thema heißt nicht bildnerische und erzieher. mittel, sondern **Mit welchen erzieherischen und bildnerischen Mitteln die Grundschule x den Schulanfang gestaltet.**

meine frage, was gehört zu erzieherische absicht und bildnerische absicht?!

erzieherische absicht: das prg. der einschulungsfeier, soll irgendwas vermittelt werden? und die 1. std., der lehrer spricht, alle andern ruhig,... sowas???

was gehört da so rein? auch die kennenlernspiele?

bildnerische absichten sind sicher, wie der klassenraum aussieht, klassentier,...

oder??

danke für eure hilfe!